

## Vortragsthemen für Ihre Veranstaltung

### Alkohol in der Schwangerschaft und die resultierenden Folgen:

#### **FASD – Fetale Alkoholspektrum Störung** *(Fetal Alcohol Spectrum Disorder)*

Ob Fachtagung, Seminar oder Workshop, Abendveranstaltung oder ein anderes Format: Wir vom Verein FASD Netzwerk Nordbayern unterstützen Sie gerne mit Inhalten und Referent\*innen rund um das Thema „FASD“.

Zielgruppengerecht verpackt, vermitteln wir die Themen von den medizinischen Grundlagen über präventive Maßnahmen bis hin zur Bewältigung des Alltags. Wählen Sie aus unserem bestehenden Portfolio oder kontaktieren Sie uns für ein individuelles Themenpaket:

### Vortragsthemen

#### **FASD – Medizinische Grundlagen**

(Vortrag 60-90 Min., Einführungsvortrag für die Ausstellung ZERO!)

Antworten auf die wichtigsten Fragen:

- Was ist FASD, wie und warum entsteht es?
- Was sind häufige, sichtbare und unsichtbare Beeinträchtigungen/Schäden?
- Welche Auswirkungen haben diese auf das Leben der Betroffenen?
- Wie kann FASD diagnostiziert werden?

**Zielgruppen:** Soziale, medizinische und psychologische Fachkräfte, Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte, Verwaltung, Ärzt\*innen, Multiplikator\*innen.

---

### **FASD verhindern – Präventive Maßnahmen**

(Vortrag 30-60 Min., Workshop ca. 90 Min., Einführungsvortrag für die Ausstellung ZERO!)

- Frühzeitige und umfassende Aufklärung im Rahmen einer Primärprävention trägt dazu bei, die Zahl der Betroffenen zu verringern
- Sensibilisierung von Heranwachsenden bereits im Vorfeld von Schwangerschaften für dieses Thema, um die lebenslangen Folgen durch Alkoholkonsum in der Schwangerschaft zu verhindern.
- Einführung in die Ausstellung ZERO!

**Zielgruppen:** Lehrkräfte, soziale, medizinische und psychologische Fachkräfte, Verwaltung, Ärzt\*innen, Multiplikator\*innen

---

### **Was ist FASD - Einführung in das Thema für Schüler\*innen**

(Einheit mit 45 -60 Min.)

- Was ist FASD, wie und warum entsteht es?
- Welche Auswirkungen hat FASD auf das Leben der Betroffenen?
- Wie kann FASD vermieden werden?
- Umgang mit Alkohol allgemein und in der Schwangerschaft

**Zielgruppen:** Schüler\*innen ab ca. 10 Jahre, werdende Eltern

---

### **FASD im Kindergarten – Informationen für Erzieher\*innen**

(Vortrag, 60-90 Min., Workshop 90-120 Min., Seminar 4-8 Stunden)

- Verdacht FASD – wie geht es weiter? Diagnostik – Unterstützung
- Diagnose FASD und dann? Wie sollen wir mit solchen Kindern umgehen?
- Neben den vielen Herausforderungen, die FASD-Kinder mit sich bringen, bereichern sie mit ihrer Kreativität und ihrem freundlichen Wesen jede Kindergartengruppe!
- Verständnis für das Verhalten der FASD-Kinder
- Unterstützungsangebote, Tipps und begleitende Maßnahmen, um den Kindergarten-Alltag mit FASD-Kindern zu bewältigen.

**Zielgruppen:** Kindergarten-Leitung, Erzieher\*innen und Kinderpfleger\*innen, Heilerzieher\*innen

---

### **FASD im Kindergarten – Informationen für Erziehungsberechtigte**

(Vortrag, 60-90 Min., Workshop 90-120 Min.)

- Auswahl des Kindergartens – welche Voraussetzungen bei welchen Störungen müssen vorhanden sein?
- Diagnose FASD im Kindergarten vermitteln
- Verständnis für das Verhalten der FASD-Kinder
- Unterstützungsangebote, Tipps, begleitende Maßnahmen, Rituale, um den Kindergarten-Alltag mit FASD-Kindern zu bewältigen
- Nachmittagsgestaltung mit FASD-Kindern

**Zielgruppen:** Erziehungsberechtigte mit FASD-Kindern

---

### **FASD und Schule – Informationen für Lehrkräfte**

(Vortrag, 60-90 Min., Workshop 90-120 Min., Seminar 4-8 Stunden)

- Umgang mit FASD-Schülern – Schulung für Lehrer\*innen
- FASD-Kinder im Schulalltag: Herausforderungen (Unruhe, Lügen, Vergesslichkeit, ...), Umgang in der Klasse
- Das passende Klassenzimmer / Pausenbetreuung
- Schulbegleiter

**Zielgruppen:** Schulleitung, Lehrkräfte, Schulpsycholog\*innen, Schulbegleiter\*innen

---

### **FASD und Schule – Informationen für Erziehungsberechtigte**

(Vortrag, 60-90 Min., Workshop 90-120 Min., Seminar 4-8 Stunden)

- Die passende Schulform / die passenden Lernformen
- FASD-Kinder im Schulalltag: Herausforderungen (Unruhe, Lügen, Vergesslichkeit, ...), Umgang in der Klasse
- FASD den Lehrern vermitteln
- Tipps für Klassenzimmer / Pausenbetreuung
- Hausaufgaben – ein leidiges Thema
- Schulbegleiter

**Zielgruppen:** Erziehungsberechtigte, Schulbegleiter\*innen, Nachhilfeinstitutionen

### **FASD und Pubertät**

(Vortrag 60-90 Min.)

- Pubertätsverlauf – körperlich und seelisch
- Pubertätsverlauf – regulär – irregulär; Besonderheiten bei FASD
- Entwicklung der Sexualität – mögliche FASD Problematiken
- Umgang mit Verhütung und sexuell übertragbaren Krankheiten
- Vorsorge und Früherkennungsuntersuchungen und besondere Anforderungen bei FASD (Ärzt\*innen)

**Zielgruppen:** Lehrkräfte, soziale, medizinische und psychologische Fachkräfte, Ärzt\*innen, Multiplikator\*innen, Erziehungsberechtigte

---

### **FASD – Herausforderungen im Alltag**

(Vortrag 60-90 Min., Workshop 90-120 Min.)

- Kinder und Jugendliche mit FASD – wie gelingt der Alltag?
- Verhaltensauffälligkeiten: distanzlos, zerstörerisch und aggressiv, fordern ihr Umfeld heraus.
- Schwierigkeiten und Bedürfnisse von FASD-Betroffenen im Alltag
- Tipps für den Alltag
- Ferien mit FASD-Kindern
- Unterstützungsangebote (Therapiemöglichkeiten, Betreuung, etc.)

**Zielgruppen:** Betroffene und deren Familien, soziale und psychologische Fachkräfte Multiplikator\*innen, Erziehungsberechtigte

---

### **FASD bei jungen Erwachsenen – arbeiten und leben gestalten**

(Vortrag 60-90 Min., Workshop 90-120 Min.)

- Übergang von Schule zu Beruf
- Ansprechpartner (AA, Fördermöglichkeiten etc.)
- Arbeitsformen (1. Und 2. Arbeitsmarkt, etc.)
- Wohnformen / Verselbständigung
- Betreuungsangebote / Ansprechpartner
- Gesetzliche Betreuung

**Zielgruppen:** Betroffene und deren Familien, soziale und psychologische Fachkräfte, Jugendstrafrichter\*innen

---

### **Begleitung von Menschen mit FASD**

(Vortrag 60-90 Min., Workshop 90-120 Min.)

- Erwachsene mit FASD – eine lange vergessene Gruppe von Betroffenen
- Verdachtssymptome
- Diagnose für Erwachsene mit FASD (Zentren, Verfahren etc.)
- Alltag von Erwachsenen mit FASD
- Wohn-, Lebens- und Arbeitsgestaltung unter Berücksichtigung der Besonderheiten
- Gesetzliche Betreuung

**Zielgruppen:** Betroffene und deren Familien, Ärzt\*innen, soziale und psychologische Fachkräfte, Verwaltung, Rechtsanwält\*innen, Staatsanwält\*innen, Richter\*innen, Polizist\*innen

---

### **ZERO! - Führung durch die Ausstellung (30 -45 Min.)**

Die innovative Ausstellung informiert erlebnisorientiert über Schwangerschaft, Alkohol und FASD.

Die Besucher der Ausstellung werden auf anschauliche Art und Weise über Schädigungen, die ausschließlich durch mütterlichen Alkoholkonsum während der Schwangerschaft entstehen, aufgeklärt.

Die Ausstellung eignet sich für

- Schulen (ab der 7. Jahrgangsstufe)
- Jugendzentren
- Öffentliche und kirchliche Einrichtungen
- Unternehmen
- Fortbildungsinstitutionen
- Gesundheitszentren
- Fachtagungen
- Gesundheitsmessen usw.

Weiter Informationen und erste Eindrücke erhalten Sie auf der Seite <https://wenn-schwanger-dann-zero.de/>.



Die Vorträge stellen nur einen Ausschnitt aus dem Gesamtangebot dar und sind für jede Veranstaltung inhaltlich und zeitlich spezifisch kombinierbar. Die Inhalte werden entsprechend der Zielgruppe verständlich aufbereitet.

Die Referent\*innen verfügen über jahrelange Erfahrung als Vortragende in verschiedenen Formaten.

Sie möchten einen Vortrag buchen oder haben noch Fragen? Bitte melden Sie sich bei:

Dr. Gisela Bolbecher  
1. Vorsitzende FASD-Netzwerk Nordbayern e.V.  
E-Mail: [info@fasd-netz.de](mailto:info@fasd-netz.de) | Telefon: +49 9133 9816

Stand Mai 2021

Informationen zum FASD Netzwerk Nordbayern e.V.

Das FASD Netzwerk Nordbayern wurde 2010 gegründet und betreut heute eine Fachgruppe, eine Selbsthilfegruppe und eine Beratungsstelle zu FASD in Erlangen.

Der Verein wurde zwei Jahre später ins Leben gerufen, um die informell arbeitenden Bereiche des FASD-Netzwerkes zu unterstützen und zu koordinieren.

Das gemeinsame Ziel ist es, das Bewusstsein für die Problematik FASD in der Öffentlichkeit und insbesondere bei Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Schwangeren zu stärken. Wir möchten dadurch mehr Kinder vor den lebenslangen und unheilbaren Alkoholschäden bewahren.

Aufklärung, Prävention, Diagnostik, therapeutische Ansätze und Forschung sind Hauptthemen, mit denen sich das Netzwerk beschäftigt.